GROSSE KREISSTADT EMMENDINGEN	SITZUNGSVORLAGE 1211/19	
	Amt: Fachbereich 3 - Abteilung 3.1 / ks	Datum: 18.03.2019 Az.:

Nr.	Gremium	TOP	Datum	Beratungsziel	Protokollverm.	Status	SB	Ja	Ne	Eh
1	Technischer Ausschuss		09.04.2019	Entscheidung		öffentlich				

1. Betreff:

Standort Fahrradparkhaus am Bahnhof Emmendingen

Zuständigkeit nach Hauptsatzung:

Technischer Ausschuss.

Begründung: öffentlich/nicht-öffentlich:

Die Beratung erfolgt öffentlich, weil keine berechtigten Interessen Einzelner betroffen sind.

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt dem Standort Nr. 7 auf der der Stadtseite des Bahnhofs am Gleis 1 für ein flächensparendes Fahrradparkhaus (Turm) zu.

Sachverhalt/Begründung:

Bedeutung des Radverkehrs an der Verkehrswende:

In Emmendingen beträgt der Anteil des Radverkehrs bereits ca. 30% am gesamten Binnenverkehrsaufkommen. Dieser vergleichsweise hohe Anteil kann durch eine systematische Förderung des Radverkehrs weiter gesteigert werden. Um die anerkannten Klimaschutzziele vom Bund und Land sowie der Stadt zu erfüllen, muss im Verkehrssektor der Anteil der CO 2 Emissionen erheblich gesenkt werden. In Baden-Württemberg machten 2016 die verkehrsbedingten Emissionen mit rund 30 % den Großteil der Treibhausgasemissionen aus. Gegenüber dem Vorjahr sind die Emissionen des Verkehrs sogar um 1,3 % gestiegen. (Anmerkung: aktuellste Daten des statistischen Landesamtes)

Der Radverkehr wird bei der Verkehrswende eine zentrale Rolle spielen, da 40% der Wege max. 2 km betragen und längere Wegstrecken entweder mit dem E-Bike oder mit öffentlichen Verkehrsmittel in Kombination mit Fahrrädern durchgeführt werden können.

Verfasser:	Abteilung:	OB-Büro SK	FBI 1:	FBI 2:	FBI 3:	FBI 4:	Oberbürgermeister:
------------	------------	------------	--------	--------	--------	--------	--------------------

Zur Erinnerung: 60% der täglichen (Arbeits-) Wege in Deutschland, die mit dem Auto zurückgelegt werden, sind im Durchschnitt nur unter 8,1 km lang.

Vorteile von Fahrradparkhäusern:

Das sichere und komfortable Abstellen von Fahrrädern ist eine besonders wichtige Voraussetzung, um die Attraktivität der Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel, besonders für Pendler, zu steigern.

Einige wenige Hersteller bieten vollautomatische Fahrrad-Parksysteme an, die auf sehr kleiner Grundfläche von ca. 40-50 m² ein Maximum an Fahrradstellplätzen ermöglichen. Die Fahrräder sind sicher vor Diebstahl, Vandalismus und Wittereinflüssen parkiert.

Auf einer Höhe von ca. 12 m Metern können bis zu ca. 120 Fahrräder untergebracht werden.

Mögliche bzw. geprüfte 8 Standorte:

Die Verwaltung hat zahlreiche Standorte geprüft. Trotz der im Vergleich zu anderen Fahrradparkhäusern sehr geringen Grundfläche des geplanten Fahrrad Towers, gestaltet sich die Standortsuche schwierig. Da die Akzeptanz von Fahrradabstellanlagen mit der Entfernung zum Bahnhof abnimmt, bieten sich in Emmendingen nur wenige Standorte an.

1 Cornelia Passage/LRA zwischen Fußgängerbrücke Poststeg und PKW Brücke

Der Standort scheidet aus mehreren Gründen aus: Nicht Einhaltung des vorgeschriebenen Abstands zum Brettenbach, zu geringe Grundfläche, Nähe zum LRA Gebäude

2 Toiletten am Brettenbach

In unmittelbarer Nähe des BF/ZOB wurde geprüft, ob mit der Verlegung der Toilettenanlage am Brettenbach in das Bahnhofsgebäude (mit Außenerschließung) die frei werdende Fläche nutzbar ist. Einerseits ist die Fläche sehr knapp bemessen und andererseits ist DB Station & Service nicht bereit, die Toilettenanlage in den Bahnhof zu verlegen.

3 Postnebengebäude (Paketrampe)

Der Standort wäre ideal, leider ist der Landesbetrieb Vermögen und Bau nicht bereit das Grundstück an die Stadt zu veräußern.

4 ZOB Mittelachse

Die Mittelachse des ZOB auf der die Fahrradboxen stehen, ist nicht breit genug.

5 Bahnhof/Süd neben der Bushaltestelle(Schienenersatzverkehr)

Die großzügig dimensionierte Verkehrsfläche in der Straße Am Gaswerk kann zugunsten der Gehwegfläche etwas reduziert werden, um dort das Fahrradparkhauses zu errichten. Der Standort liegt am Treppenabgang zum Mittelbahnsteig, wenn auch auf der anderen Seite des Bahnhofs. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich das Gebiet zwischen der Karl-Bautz-Straße, VHS/Musikschule/SWE und dem Festplatz weiter positiv entwickelt und sich der Radverkehr der Zugpendler aus Richtung Süden (Ramie/Bürkle-Bleiche) zunehmend über den Festplatz zum Bahnhof verlagert. Sollte sich hier mittelfristig ein weiterer Bedarf abzeichnen, könnten an dem Standort weitere Abstellplätze eingerichtet werden.

6 Bahnhof Südwestseite(Musikschule)

Die überdachten, offenen Fahrradabstellplätze, die vor einigen Jahren erstellt wurden, könnten (3x einachsig) parallel an die Rampe zum Bahnsteigtunnel versetzt werden. Die frei werdende Fläche ist ausreichend dimensioniert für ein Fahrradparkhaus. Der Zugang zu den Gleisen liegt in unmittelbarer Nähe.

Nachteil: Einerseits werden die vorhandenen 90 Abstellplätze sehr gut angenommen. Andererseits müssten sie versetzt werden. Außerdem sind auf dieser Seite des Bahnhofs bereits 72 geschlossene Abstellanlagen vorhanden (2/3 Auslastung).

7 Fläche zwischen Brettenbachbrücke/Gleis 1/ Parkplatz Rathaus

Auf der Fläche wurden mit einer Landesförderung Mitte 2018 neue Fahrradboxen (14) errichtet. Diese könnten auf die Südwestseite des Bahnhofs parallel der Rampe zur Bahnstufunterführung versetzt werden, wo noch keine Fahrradboxen stehen. Der Standort liegt unmittelbar am Gleis 1, jedoch relativ weit entfernt vom Mittelbahnsteig Richtung Freiburg. Andererseits sind auf der Stadtseite des Bahnhofs mit insgesamt 47 Fahrradboxen weniger geschlossene Fahrradabstellplätze vorhanden als auf der anderen Seite, was für diesen Standort für ein Fahrradparkhaus spricht. Leider muss relativ kostenintensiv ein Stromanschluss verlegt werden.

Die Verwaltung hält diesen Standort am geeignetsten.

8 Parkplatz Rathaus

Für den Standort am Anfang der Parkflächen am Parkplatz Rathaus gilt praktisch das gleiche wie für den Standort Nr. 7 am Gleis 1. Die ungehinderte bzw. sichere Anfahrbarkeit für den Radverkehr ist jedoch durch den beidseitigen Straßenraum nicht gewährleistet.

Weiteres Vorgehen:

Die Verwaltung prüft, welche Förderprogramme in Frage kommen und wird soweit möglich entsprechende Anträge stellen.

Die Beauftragung erfolgt nach Eingang des Bewilligungsbescheides und dem abschließenden Stadtratsbeschluss (frühestens Ende 2019).

Anlagen:

Lageplan

**Übereinstimmung mit Zielen, Zielkonflikte und Nachhaltigkeit
(Abgleich mit Ergebnis Perspektivwerkstatt, spezielle Gutachten, Verkehr und
Klima/Umweltschutz**

Der Bau zusätzlicher hochwertige Fahrradabstellanlagen am Bahnhof entspricht der Beschlusslage des Maßnahmenplans des Emmendinger Radverkehrskonzeptes aus dem Jahr 2014.

Gleichzeitig wird die Zielsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Emmendingen und der Perspektivwerkstatt (V. Verkehr, 2. Hinweise zum Verkehrskonzept: Rad- und Fußverkehr: mehr Fahrradabstellplätze am Bahnhof) erfüllt.

Die Emmendinger Pendlerstruktur ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil von Ein- und Auspendlern. Sie sollten so weit wie möglich öffentliche Verkehrsmittel nutzen. Das Umsteigen auf klimafreundliche Verkehrsmittel wird erleichtert, wenn der Weg von der Wohnung zum Bahnhof bzw. zum Arbeitsplatz verkehrssicher und das Abstellen von Fahrrädern einfach, geschützt und diebstahlsicher mit einer entsprechenden Radinfrastruktur erfolgen kann.

Anlagen:**Finanzen**

Für die Planung und den Bau eines Fahrradparkhauses stehen in 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € im THH 330 unter der Produktgruppe 54607020509: Radparkhaus am Bahnhof – Tiefbau zur Verfügung.

Soweit Bundes oder Landesförderprogramme verfügbar sind, werden entsprechende Förderanträge gestellt.